

Erste kleine Ausschüttung nach neun Jahren

Generalversammlung der Bürgerenergie FRG eG freut sich über Photovoltaik-Erlöse und Ökostrom-Erfolge

Waldkirchen. Seit nunmehr neun Jahren ist die ‚Bürgerenergiegenossenschaft Freyung-Grafenau eG‘ aktiv und kann erstmals mit einer kleinen Ausschüttung aufwarten. Laut Vorstandsmitglied Thomas Mader läuft die Freiflächenanlage Freyung-Außerfeld zuverlässig und speist sehr zufriedenstellende Mengen Ökostrom ins Netz. Auch die 2012 ans Netz gegangene Dachanlage auf der Realschule in Freyung funktioniert tadellos, so das Resultat der Anlagenüberwachung, die von der Firma Nigl & Mader geleistet wird.

Teil des Gewinns geht an die Mitglieder

Der von Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Thomas Schempf vorgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2020 brachte ebenfalls positive Resultate und wurde von der Versammlung einstimmig gebilligt. Schempf bedankte sich bei den Vorständen und seinen Aufsichtsrats-Kolleginnen und -Kollegen für die geleistete Arbeit im Ehrenamt und schlug nach Absprache im Vorstand vor, einen Teil des Gewinns an die Mitglieder auszuschütten. Der Gewinnausschüttung als auch der Entlastun-



Freude über positive Entwicklungen: der Bürgerenergie FRG eG: Aufsichtsrats-Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Schempf (v.l.), Vorstandsvorsitzender Hans Madl-Deinhart, Aufsichtsrat Josef Pauli, Vorstand Thomas Mader, Aufsichtsrätin Elisabeth Tesche, Vorstand Alexander Muthmann und Aufsichtsrat Dr. Wolfgang Schlüter.

gen der Vorstandschaft und des Aufsichtsrates haben die Mitglieder einstimmig zugestimmt. Die zwei zur Wahl stehenden Auf-

sichtsräte Elisabeth Tesche und Josef Pauli wurden ebenfalls wieder für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Vorstandsmitglied Alexander Muthmann stellte den Mitgliedern die geplanten Satzungsänderungen vor. Einmal soll es künftig

für Aufsichtsräte und Vorstände möglich sein, online zu tagen. Zum Zweiten wurde in einigen Satzungspassagen der örtlichen

Erweiterung der Genossenschaft Rechnung getragen. Man einigte sich, dass der zukünftige Wirkungskreis nicht nur den Landkreis Freyung-Grafenau, sondern auf die „Planungsregion Donau-Wald“ bezogen werden soll. Beiden Satzungsänderungen wurde einstimmig zugestimmt.

Wind-Energie rückt ins Blickfeld

Vorstandsvorsitzender Hans Madl-Deinhart gab einen Ausblick auf die künftigen Aktivitäten der Genossenschaft. Nach wie vor sei es wichtig, im Rahmen der Energiewende erneuerbare Energien ans Netz zu bringen. „Bei Photovoltaik-Freiflächenanlagen gibt es aktuell viele Akteure und unsere Genossenschaft möchte sich auch in Richtung Windenergie orientieren“, so Madl-Deinhart. „Es gibt ausgewiesene Windvorrangflächen auch in unserer Region und hier wollen wir anknüpfen. Windstrom ergänzt sich sehr gut mit dem vorherrschenden Sonnenstrom – und diese Möglichkeiten möchten wir interessierten Bürgern zugänglich machen.“ Auch hier votierten die teilnehmenden Versammlungsmitglieder im Bürgerhaus Waldkirchen positiv. – hoy